

Sport

Die Tore wollen einfach nicht fallen

Fussball Männedorf bleibt auch im achten Saisonspiel sieglos. Gegen Red Star zeigte der Tabellenletzte der Gruppe 1 der 2. Liga regional zwar einen beherzten Auftritt, am Ende stand es trotzdem 0:1.

Nicola Cardu

Unter garstigen Bedingungen empfing gestern Nachmittag das Team von Trainer Mike Koller die Reserven von Red Star. Männedorf wollte nach dem 2:7-Debakel gegen YF Juventus vor einer Woche unbedingt eine Reaktion zeigen und machte dies bereits von Beginn weg offensichtlich. Dass die Stadtzürcher Favorit waren, merkte man in den Startminuten kaum. Die Platzherren agierten sofort dominant, Trainer Koller schien in der Garderobe die richtigen Worte gefunden zu haben. Das junge Gästeteam aus Zürich zeigte sein Können nach kurzer Aufwärmphase ebenfalls. Auch wenn es insgesamt weniger Ballbesitz hatte, spielte es seine spielerische Klasse immer wieder aus und kam zu guten Tormöglichkeiten. In der zehnten Minute schlossen die Gäste einen herrlich herausgespielten Angriff nur ungenügend ab, und in der 24. Minute war es Innenverteidiger Moritz Schmid, der das Heimteam in extremis vor einem frühen Gegentreffer bewahren konnte.

Die Männedorfer standen dafür im Mittelfeld sehr kompakt und hatten neben den zwei offensiv agierenden Mark Meier und Pietro Serra mit Noah Maurer einen überzeugend spielenden

Die top 3 – Männedorf

Der 18-jährige Jungspund **Noah Maurer** zeigte eine kämpferische Leistung und räumte auf der Sechserposition gehörig auf. Aussenverteidiger **Erwin Böhler** hatte über das ganze Spiel hinweg viele Aktionen und sorgte für Bewegung über die linke Seite. Das Zusammenspiel mit dem dribbelstarken Aussenstürmer **Daniel Di Bella** gefiel gut und wurde des Öfteren gefährlich. (nc)



Schräglage und weiterhin der letzte Tabellenplatz in der Gruppe 1 der 2. Liga regional für Männedorf und seinen Stürmer Elias Willauer (hinten, im Kopfballduell mit Red Stars Nicolas Luginbühl). Foto: André Springer

den defensiven Back-up. «Wir waren eigentlich gut im Spiel und haben uns auch Torchancen erarbeitet, aber leider war das Glück wieder mal nicht auf unserer Seite. Wir können aber viele positive Aspekte aus dem Spiel mitnehmen und müssen nächstes Wochenende wieder voll angreifen», meinte Abräumer Maurer zum Verlauf der Partie.

Die Hausherren kombinierten sich mehrmals vom zentralen Mittelfeld aus über die Flügel vors gegnerische Gehäuse, konnten aber trotzdem keine wirklich gefährlichen Abschlüsse verzeichnen. Die Partie war auch von vielen Fouls geprägt, und es gab selten einen länger anhaltenden Spielfluss. In der 38. Minute wurden Innenverteidiger Egzon Lakna die schwierigen Platzverhältnisse zum Verhängnis. Auf dem tiefen, nassen Rasen veränderte er als letzter Mann den Ball, und die Gäste nahmen das Geschenk an. Yunqi Simon Yang traf zum 0:1.

Im zweiten Durchgang spielten praktisch nur noch die Gastgeber. Sie steigerten sich im Minutentakt und kamen zu Torchancen. Vor allem in der Schlussviertelstunde hagelte es Möglichkeiten zum 1:1. Die beste davon vergab der eingewechselte Lukas Müller, als er nach schöner Vorarbeit Daniel Di Bellas nur den Pfosten traf. «Wenn wir so auftreten wie heute, dann kommen die Punkte», sagte Trainer Koller nach der Partie.

Männedorf - Red Star II 0:1 (0:1)

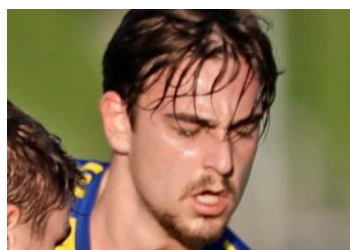
Widenbad, 110 Fans. – Tor: 38. Yang 0:1.
– **Männedorf:** Schneider; Djukic, Lakna, Schmid, Böhler; Maurer (59. Lamanno), Serra (69. Signer), Meier (77. Müller), Di Bella; Pause (85. Krebsler), Willauer (59. Suthesan). – **Red Star:** Michel; Duarte (87. Castellana), Luginbühl, Varley, Wethli; Wigger (70. Osmani), Yumak (85. Dreier), Janett, Schnydrig; Haspel; Yang.
– **Bemerkung:** 80. Pfostenschuss Müller (M).

Thalwil steigert sich und schafft Cup-Hürde in Höngg

Fussball Seeclub dank Penaltyschiessen in erster Runde in 1.-Liga-Qualifikation weiter.

Nach der 0:4-Niederlage auf dem eigenen Platz in der Meisterschaft gegen den SV Höngg vor knapp einem Monat konnte sich Thalwil in der Cup-Ausscheidung auf dem Hönggerberg gegen den gleichen Gegner nach 120 intensiven Minuten im Penaltyschiessen durchsetzen. Einige vom Trainer angebrachte Retuschen verbesserten die defensive Stabilität gegenüber dem letzten Meisterschaftsspiel. Am Killerinstinkt vor dem gegnerischen Tor muss indes noch gearbeitet werden.

In der von Thalwil klar dominierten Anfangsphase hatten Bekim Bushati nach Vorarbeit von Joe Mukinisa und Alessio D'Angelo nach Vorlage von Tim Cerjak erste Möglichkeiten verpasst, als der steil lancierte Joe Mukinisa allein vor Manuel Toscan am Torhüter scheiterte. Da waren noch nicht mal zehn Minuten vergangen. Es dauerte eine gute Viertelstunde, bis sich auch die Gastgeber dem Thalwiler Tor näherten. Zwei Abschlussversuche gingen am Gehäuse vorbei oder über die Latte. Die Gäste doku-



Thalwils 1:1-Torschütze Dimitrios Chassanidis. Foto Archiv: Moritz Hager

mentierten ihre eklatante Abschlusschwäche, indem in der Folge gute Möglichkeiten von Jordi Manuel, Joe Mukinisa und Taulant Junuzi nicht genutzt wurden.

Die Linksufrigen hatten nochmals eine Topchance, bevor nach 35 Minuten ein dritter Abschlussversuch der Gastgeber durch Eren Kocayildiz neben dem Tor von Silvano Kessler landete. Nach einer weiteren Thalwiler Möglichkeit, die lediglich zu einer Corner-Dublette führte, konnte Höngg fünf Minuten vor der Pause ein Geschenk nicht ausnützen. Nico Del Pilatos missglückte Rückgabe konnte Eren Kocayildiz nicht im Thalwiler Kasten

unterbringen. Im Gegenzug hatten Alessio D'Angelo und Tim Cerjak nochmals zwei gute Möglichkeiten, bevor der Schiedsrichter zum Pausentee piffte.

Hoch verdienter Ausgleich

Nachdem Höngg in der ersten Halbzeit von sich aus kaum Torgefährde entwickeln konnte, glich sich das Geschehen in der zweiten Halbzeit aus. Fabio Rodriguez vergab eine erste Möglichkeit, und dann musste Silvano Kessler gegen Eren Kocayildiz im Herauslaufen retten. Dazwischen blieb auch Bekim Bushati zweimal erfolglos. Das Eingreifen des Höngger Torhüters beraubte Alessio D'Angelo einer weiteren ausgezeichneten Möglichkeit. Keiner der beiden Mannschaften gelang der Lucky Punch, sodass die Partie mit einem 0:0 in die Verlängerung ging.

Die Teams hatten nach 90 Minuten kaum den Rasen betreten, als Höngg glücklich in Führung ging. Silvano Kessler konnte einen Ball nicht festhalten, und Tyron Pepperday drückte das Leder in der 94. Minute zum 1:0

über die Torlinie. Den verdienten Ausgleich für Thalwil bewerkstelligten zwei Einwechselspieler in der 110. Minute. Eldin Omerovic trat einen Eckball und Dimitrios Chassanidis stieg im Fünfer am höchsten und köpfte zum 1:1 ein. Dabei blieb es bis zum Schlusspfiff, da kaum mehr zwingende Angriffsaktionen notiert werden konnten.

Beim erforderlichen Penaltyschiessen zeigten sich die Thalwiler Schützen dann treffsicher, und weil Silvano Kessler sein Missgeschick beim Gegentor in der Verlängerung korrigierte, indem er den Penalty von David Rutz abwehrte, stand Thalwil als Sieger fest, bevor Höngg den fünften Strafstoß ausführen musste. (azi)

Höngg - Thalwil n.E. 4:6

(0:0, 0:0, 1:1). Hönggerberg, 145 Zuschauer.
– **Tore:** 94. Pepperday 1:0, 110. Chassanidis 1:1. – **Penaltyschiessen:** Omerovic 1:2. Forny 2:2, D'Angelo 2:3, Wiskemann 3:3, Kavcic 3:4, Rutz (Kessler wehrt ab), Benziar 3:5, Lorito 4:5, Mukinisa 4:6. – **Thalwil:** Kessler; Kavcic, Ferricchio, Junuzi (68. Chassanidis); Manuel, Del Pilato (53. Murati); Mukinisa, Bushati (80. Omerovic), Cerjak (91. Itoko); D'Angelo.

Verdient verloren

Fussball Horgen traf gestern Sonntag in der Gruppe 1 der 2. Liga regional auswärts auf die Reserven Wettswil-Bonstettens. Nach der hohen Niederlage in Unterstrass und dem darauffolgenden Sieg gegen Altstetten hatten die Linksufrigen im Säuliamt mehrere gewichtige Ausfälle zu beklagen. Abgesehen von gelben Karten gab es für die Gäste aber nichts zu holen, währenddem die Hausherren ein Tor ans andere reichten. Am Ende stand es 4:0. «Der Gegner hat heute besser gespielt und wir haben verdient verloren», erklärte Horgens Trainer Giuseppe Iaquina nach dem Schlusspfiff trocken.

Die Linksufrigen mussten allerdings ohne ihren verletzungsanfälligen Ausnahmestürmer Mirco Coduti antreten. Die Horgener hoffen, dass der 24-jährige spätestens in drei Wochen, wenn sie zum Seederby Männedorf empfangen, wieder schmerzfrei wieder auflaufen können. (nc)

Wettswil-Bonstetten II – Horgen 4:0 (1:0)

Tore: 30. 1:0, 49. 2:0, 66. 3:0, 90.+2 4:0.
– **Horgen:** Canaj, Chipra, Bertschinger, Golubevs, Graner, Miskovic, Coelho da Silva, Gurgurovci (68. Krasniqi), Pfanner (59. Hugli), De Leso (53. Sangatsang), Gallego.

Adliswil erleidet herbe Niederlage

Fussball Die Sihltaler verloren in der Gruppe 5 der 2. Liga interregional in Zofingen 1:4. Obwohl man seit vier Spielen ungeschlagen war, galt 1.-Liga-Absteiger Zofingen als klarer Favorit. Auch die Personalsituation sah beim abstiegsbedrohten Adliswil nicht ideal aus. Einige Stammspieler fehlten aufgrund von Verletzungen, Arbeit oder anderen privaten Gründen. So standen Trainer Gian Mario Pischeda nur gerade elf Spieler aus der ersten Mannschaft zur Verfügung. Auf der Bank nahmen A-Junioren Platz. Favorit Zofingen riss das Spieldiktat sofort an sich. Die Aargauer wurden mit Toren in der 7., 16. und 24. Minute für ihre Bemühungen belohnt. In der 18. Minute glückte Kuschtrim Bakolli das zwischenzeitliche 1:2 aus Sicht der Adliswiler. (ie)

Zofingen - Adliswil 4:1 (3:1)

Trinermatte, 180 Zuschauer. – **Tore:** 7. Halimi 1:0, 16. Eigentor (Grand) 2:0, 18. Bakolli 2:1, 24. Joksimovic 3:1, 62. Halimi 3:1. – **Adliswil:** Burkhalter; Grand, Gross, Hoheneck, Zangger; Schmid (69. Da Silva), Canazza (46. Jovanovic), Vegezzi, Oberholzer, Bakolli (69. Boakye), Dogan (82. Piccino).

Resultate

Fussball

1. Liga, Gruppe 3

St. Gallen II - Eschen/Mauren 0:7.

1. Tuggen	9	7	0	2	23:14	21
2. Wettswil-Bonst.	9	5	3	1	13:8	18
3. Linth 04	9	5	2	2	11:5	17
4. Winterthur II	9	4	2	3	16:11	14
5. St. Gallen II	10	4	2	4	16:22	14
6. Red Star	9	4	1	4	13:17	13
7. Höngg	9	3	3	3	19:13	12
8. Paradiso	9	3	3	3	9:13	12
9. Kosova	9	3	2	4	10:12	11
10. Eschen/Mauren	10	3	2	5	20:22	11
11. Gossau	9	3	1	5	15:12	10
12. Dietikon	9	3	1	5	15:17	10
13. Balzers	9	3	1	5	12:20	10
14. Thalwil	9	2	1	6	14:20	7

2. Liga interregional, Gruppe 5

Freienbach - Aarau 3:0, Zofingen - Adliswil 4:1, Grenchen 15 - Lachen/Altendorf 0:0, Muri - Wettingen 2:1, Olten - NK Pajde 1:2, Einsiedeln - Schöffland verschoben.

1. NK Pajde	9	7	0	2	(47)	20:10	21
2. Wettingen	9	6	2	1	(25)	26:11	20
3. Muri	9	6	1	2	(23)	16:13	19
4. Zofingen	9	6	0	3	(17)	22:17	18
5. Lachen/Altendorf	9	4	4	1	(18)	21:10	16
6. Schöffland	8	3	3	2	(13)	19:10	12
7. Blue Stars	8	3	3	2	(20)	15:14	12
8. Freienbach	9	4	0	5	(19)	19:17	12
9. Olten	9	2	2	5	(21)	11:19	8
10. Adliswil	9	1	5	3	(22)	8:11	8
11. Grenchen 15	9	2	1	6	(16)	12:17	7
12. Aarau	9	2	1	6	(27)	9:25	7
13. Einsiedeln	8	1	3	4	(12)	6:18	6
14. Klingnau	8	1	1	6	(23)	6:18	4

2. Liga regional, Gruppe 1

8. Runde: Witikon - Unterstrass 4:2, Wettswil-Bonstetten II - Horgen 4:0, Schlieren - Zürich-Affoltern 3:1, Regensdorf - YF Juventus Zürich II 0:5, Männedorf - Red Star Zürich II 0:1, Altstetten - Wollishofen 1:2, Urdorf - Seefeld v.

1. YF Juventus II	8	6	2	0	(17)	34:10	20
2. Witikon	8	5	3	0	(23)	22:11	18
3. Red Star II	8	4	3	1	(15)	12:7	15
4. Schlieren	8	4	3	1	(28)	19:12	15
5. Wollishofen	8	4	1	3	(22)	21:20	13
6. Wettswil-Bonst. II	8	3	3	2	(24)	16:9	12
7. Horgen	8	3	3	2	(24)	13:17	12
8. Seefeld	7	3	1	3	(14)	16:16	10
9. Unterstrass	8	2	2	4	(17)	20:18	8
10. Regensdorf	8	2	2	4	(21)	10:17	8
11. Altstetten	8	2	1	5	(21)	14:19	7
12. Zürich-Affoltern	8	2	0	6	(30)	10:25	6
13. Urdorf	7	1	1	5	(19)	7:20	4
14. Männedorf	8	0	3	5	(26)	8:21	3

Cup, 1. Liga, 1. Qualifikationsrunde

Wohlen - Red Star 3:4, Dietikon - Schötz n.E. 6:7, Höngg - Thalwil n.E. 4:6, Terre Sainte - Lancy 1:2, Goldau - Zug 94 ver. Buochs - Wettswil-Bonstetten n.E. 4:1, Echallens - Chênois 6:1, Naters Oberwallis - Biel-Bienne n.E. 5:7, Meyrin - Azzurri 3:0, Bulle - Chaux-de-Fonds 1:2, Paradiso - Muttlenz n.V. 1:2, Langenthal - Vevey 0:4, Kosova - Linth 0:4 0:3, Olympique de Genève - Bassecour 3:1.